

RT Weinbergsweg, 10. Juni 2021, Protokoll

10.06.2021 - 19:00 bis 21:00 Uhr - Videokonferenz

Teilnahme: PHK Hr. Biesenthal (Polizeiabschnitt 56), Hr. Arendt (Ordnungsamt Mitte), Hr. George (SGB Schutz & Sicherheit GmbH, Parkläufer), Fr. Ackermann (Life e.V.), Fr. Mamoudou (Stadtteilkoordination Brunnenstraße Süd), Anwohner*innen und Gewerbetreibende, Bezirksverordnete

Moderation: Hr. Funke (Präventionskoordination), Fr. Castelot (Leitung Präventionskoordination)

Protokoll: Fr. Dehmel (Geschäftsstelle der Präventionskoordination)

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
1	Begrüßung und Protokoll	<u>Hr. Funke (Präventionskoordination):</u> Sämtliche Protokolle können auf der <u>Webseite der bezirklichen Präventionskoordination</u> gefunden werden. Das letzte Protokoll war recht unübersichtlich gestaltet. Vorschlag zur Änderung der Formulierung unter TOP 4, dass eine Sprinkleranlage „...sehr wartungs- und kostenintensiv ist“ in „...sehr wartungs- und kostenintensiv sei.“.	Herr Funke sagt zu, dass zukünftige Protokolle übersichtlicher gestaltet werden, das Format jedoch in der Corporate Identity wie für alle Protokolle des BA-Mitte beibehalten werden solle. Das Protokoll vom 15.04.2021 wird mit der genannten Änderung beschlossen.
2	Mitteilungen von Anwohnenden	Es gibt von einigen Anwohnenden Hinweise darauf, dass es nach dem Lockdown nun wieder viel lauter ist; dass z.T. nachts um 2.00 Uhr Partys starten und dass das Müllaufkommen ebenfalls wieder sehr gestiegen ist. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Frage nach einem Zaun um den Volkspark am Weinberg noch nicht „vom Tisch“ sei. Eine Person aus der Anwohnerschaft würde sich gern einmal nur mit Anrainer*innen treffen.	Kontakt zur Initiative Weinbergsweg: post@initiative-weinbergspark.de
3	Mitteilungen aus der Praxisrunde Weinbergsweg	<u>Hintergrund:</u> Eine regelmäßig stattfindende Praxisrunde zw. unterschiedlichen Ämtern und Behörden als handlungsorientiertes Gremium am Weinbergsweg ist bereits seit Q3	

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		2020 aktiv. Die Praxisrunde tagt alle 6-8 Wochen nicht öffentlich.	
3	Mitteilungen aus der Praxisrunde Weinbergsweg: Polizei	<p>Hr. Biesenthal (Polizeiabschnitt 56) stellt ebenfalls fest, dass es wieder sehr laut wird. Er weist darauf hin, dass die Polizei zeitgleich den gesamten Bereich der Dienststelle bearbeitet. Dazu gehören die ebenfalls sehr belasteten Gebiete Monbijoupark, James-Simon-Park, Pappelplatz und die Elisabethkirchstr. Bisher (Stand 10.6.2021) gab es glücklicherweise noch keine illegalen Park-Raves; es wird jedoch befürchtet, dass dies in den Sommerferien wiederkehren wird. Es sind darüber hinaus noch keine vermehrten schweren Straftaten aufgefallen.</p> <p>Die Polizei strebt eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt an. Zwei gemeinsame Streifen von Polizei und Ordnungsamt sind zunächst geplant. Es gibt in der Polizeidirektion 5 (City) eine sog. Brennpunkt- und Präsenzeinheit (BPE) der Polizei, (vor allem für Alex, Warschauer Brücke, Görlitzer Park), die auch immer wieder am Volkspark am Weinberg eingesetzt wird. Dadurch ist der für den Weinbergsweg zuständige Abschnitt 56 der Polizeidirektion nicht in alle Aktivitäten der Polizei vor Ort eingebunden. In der Wache selbst ist nächtlicher Lärm aus dem Park nicht zu hören. Die Polizei ist auf die Meldungen der Anwohner*innen dringend angewiesen, um aktiv werden zu können.</p>	<p>Fragen können an den Abschnitt 56 und die für den Weinbergsweg zuständige 3. Dienstgruppe gerichtet werden unter: dir5a563.dgr@polizei.berlin.de</p> <p>Dringende Bitte der Polizei über jede einzelne Straftat Tel. 110 informieren. (Die Anrufe werden hier automatisch aufgezeichnet und daher werden die Vorfälle besser dokumentiert und können somit auch besser recherchiert werden.)</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p><u>Frage von Anwohnenden:</u> Wann nutzen die Bürger*innen den Park für sich und wann ist es zu laut? Z.B. hat eine Salsa-Gruppe an einem Nachmittag stundenlang genervt. Es wurde auch eine Meldung beim Ordnungsamt gemacht.</p> <p><u>Hr. Arendt (Ordnungsamt Mitte):</u> Laut Grünanlagengesetz Berlin ist Musik mit Verstärkern verboten. Es wird keine Sondergenehmigungen geben, weil die dann jede*r bekommen müsste. Beim ersten Kontakt mit den Verursacher*innen wird um Verständnis geworben. Eine Anzeige erfolgt meist erst beim zweiten Mal. Auch die Polizei kann in solchen Fällen angesprochen werden. Polizei und AOD (allgemeiner Ordnungsdienst) arbeiten eng zusammen.</p> <p><u>Hr. Biesenthal (Polizeiabschnitt 56):</u> alle gewerblichen (auch Sport-) Angebote sind in Parks verboten</p>	<p>Hinweis auf Ordnungsamt-App: https://www.berlin.de/ordnungsamt-online/mobile-app/</p> <p>Bitte Beschwerden dort melden, damit das OA dem nachgehen kann.</p> <p>Ein Hinweis bei Lärm ist dort aber nur sinnvoll, wenn es sich um regelmäßige Events (z.B.: Sport mit Musik, immer dienstags von...bis) handelt, die Ruhestörungen verursachen.</p> <p>Bei akuter Lärmbelästigung ist dies nicht das richtige Instrument, da keine zeitnahe Reaktion möglich ist.</p> <p>Dann bitte die Telefonnummer der AOD-Wache (9018-26666) nutzen, erreichbar täglich von 07:00 – 21:30 Uhr.</p> <p>Außerhalb dieser Zeiten bitte bei der Polizei unter Tel.: 110 anrufen.</p>
3	Mitteilungen aus der Praxisrunde Weinbergsweg: Ordnungsamt	<p><u>Hr. Arendt (Ordnungsamt Mitte):</u> gemeinsame Streifen mit der Polizei haben größere Vorlaufzeit, da es auch im Ordnungsamt personelle Engpässe gibt.</p> <p>Der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) ist Fr + Sa bis 24.00 Uhr im Einsatz.</p> <p>Für den Wedding sind 2-4 Teams des AOD unterwegs.</p> <p>Der AOD ist unter der Woche i.d.R. mehrmals täglich in der Gegend am Weinbergsweg und Volkspark am Weinberg.</p> <p>Tagsüber werden vor allem freilaufende Hunde angetroffen.</p>	
3	Mitteilungen aus der Praxisrunde Weinbergsweg: Parkläufer	<p><u>Hr. George (SGB Schutz & Sicherheit GmbH)</u> kann zunehmende Lautstärke und Vermüllung bestätigen.</p> <p>Streifen der Parkläufer: 2x Tag für jeweils 60 Min.</p> <p>Innerhalb des Zeitfensters: So-Do 16-23 Uhr, Fr und Sa 18-02 Uhr</p>	

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
3	Mitteilungen aus der Praxisrunde Weinbergsweg: Präventionskoordination	<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination):</u> Informationen vom Straßen und Grünflächenamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachfrage der Anwohnenden nach dem Bauzaun rund um das Wall WC offenbarte sich ein Missverständnis: Die Wall AG ging davon aus, dass die Ausführung des endgültigen Zaunes bereits erfolgt ist, dieses war aber bisher nicht der Fall. Die Wall-AG fragt bei der ausführenden Firma nach. • Der Wasserspielplatz läuft wieder, aber hier gibt es im Vorfeld bereits Vandalismus an den Sprühelementen. 	
4	Vorstellung des Projekts ParkLab (Life e.V.) zur Müllreduzierung im Volkspark am Weinberg und im Mauerpark	<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination):</u> Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen den bezirklichen Wirtschaftsförderungen Mitte und Pankow.</p> <p><u>Fr. Ackermann, (Life e.V.):</u> Der Projektname jetzt konkretisiert in „Re:Park“; der durchführende Träger ist Life e.V. https://life-online.de/ Das Projekt läuft im Mauerpark und im Volkspark am Weinberg. Ziel ist die Reduzierung des Müllaufkommens in beiden Parks durch Aufklärungsaktionen online und vor Ort sowie die Förderung von Mehrweggeschirr für take-away-Lebensmittel. Bisher wurden Maßnahmen definiert und geplant, die Umsetzung soll diesen Sommer starten.</p> <p><u>Diskussion:</u> Die Zusammenarbeit mit Anwohner*innen ist angedacht.</p>	<p>Hr. Funke stellt den Kontakt zwischen Life e.V. und der Anwohnerinitiative her. post@initiative-weinbergspark.de info@life-online.de</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>Für den Volkspark am Weinberg liegt der Fokus auf digitalen Aktionen, damit nicht noch mehr Personen in den Park gelockt werden.</p> <p>Die Laufzeit ist noch nicht bestimmt, aber Evaluation und Abschlussbericht sind vorgesehen.</p> <p>Ein Anrainer hatte im Rahmen des Weltumwelttages Kontakt mit der BSR, da er mit Equipment der BSR eine private Reinigungsaktion starten wollte. Dazu hatte er leider eine Absage erhalten.</p> <p>Die Anwohnenden haben dann den Zionskirchplatz gesäubert und in einer Stunde 8 Beutel à 120 l Müll gesammelt. Hintergrund der Absage ist, dass die BSR an einem Pilotprojekt zur Parkanlagenreinigung teilnimmt; welches evaluiert wird.</p> <p>Möglichweise fehlt nur Abstimmung mit der BSR.</p>	<p>Hr. Funke bespricht die Frage in der nächsten Praxisrunde mit der BSR.</p>
5	<p>Ergebnis der Begehung des unteren Weinbergswegs zur Frage der Erweiterung der Schankvorgärten</p>	<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination):</u></p> <p>Hintergrund ist der Wunsch der Gastronomen, die Fläche der Schankvorgärten vergrößern zu können, um die durch Pandemieregungen fehlenden Plätze im Innenbereich zu ersetzen, siehe: BA-Vorlage 1520/V vom 25.05.2021 unter: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksamt/beschluesse-des-bezirksamts/2021/artikel.1085451.php</p> <p>Beteiligt an der Begehung waren Mitarbeitende der Polizei, des Ordnungsamtes, des Straßen- und Grünflächenamtes</p>	

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>(SGA, zuständig für die Genehmigung von Schankvorgärten), der BVG/TRAM-Streckenführung und der Präventionskoordination.</p> <p>Zwei Möglichkeiten waren dabei in der Diskussion:</p> <p>A) Ausweitung der Schankvorgärten auf dem Bürgersteig:</p> <p>Wäre laut SGA nur bei einer gastronomischen Einrichtung theoretisch noch möglich.</p> <p>B) Nutzung von Parkplätzen:</p> <p>Eine Ausweitung wäre theoretisch für relativ schmale Streifen (nach Abzug der Sicherheitsdistanz zur Tram) möglich, wird aber nicht befürwortet.</p> <p>Die Gründe sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzuhaltende Distanz zur Tram = dadurch wird der zu bewirtschaftende Streifen sehr schmal • Der Zugang zu Parkflächen wäre durch Fahrradbügel und Baumscheiben versperrt • Die Lärmproblematik im Weinbergsweg würde sich mit mehr Tischen verstärken • „Nichtleitende“ (für den Fall des Versagens der Tram-Oberleitung) Zäune zum Abgrenzen der Sitzflächen von der Straße / Tram-Strecke wären nötig. <p>Alle Beteiligten der Begehung sowie Bezirksbürgermeister v. Dassel teilen die Einschätzung, dass dies am Weinbergsweg nicht umgesetzt werden kann, gerade auch im Hinblick auf die Lärmproblematik.</p>	

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
6	Lösungsidee zur Nachtruhe im Volkspark am Weinbergsweg: „Charta der Rücksicht“	<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination)</u></p> <p>Allgemein Information dazu: Bisher haben nur 3 Gastronomien die Vorgabe, die Schankvorgärten um 22.00 Uhr zu schließen. Namen können aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.</p> <p>Alle anderen Gastronomien können die Schankgärten bis 24.00 Uhr betreiben. Die Nachtruhe ab 22.00 Uhr muss aber auch von diesen Gastronomien eingehalten werden.</p> <p><u>Bericht der Stadtteilkoordination:</u> Es haben verschiedene Sitzungen der Gastronomien stattgefunden.</p> <p>Die vorliegende Charta stellt den momentanen Sachstand als kleinsten gemeinsamen Nenner dar:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Charta der Rücksicht</i></p> <p><i>Wir Gastronom*innen im Weinbergsweg vertreten die Auffassung, dass Gastronomie und Wohnen rund um den Rosenthaler Platz in Einklang möglich sein muss.</i></p> <p><i>So unterstützen wir gemeinsam die Charta:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Die Lokale, die nach 22 Uhr geöffnet sind, achten darauf, die Lautstärke in den Einrichtungen verträglich zu gestalten und in den Schankvorgärten keine Musik abzuspielen. Unser Personal ist angewiesen auch tagsüber unser Publikum zu bitten, in normaler Lautstärke sich zu unterhalten, wenn Auffälligkeiten sichtbar werden.</i> 	<p>Unter: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/gewerbedatenbankauskunft-eauskunft/</p> <p>kann ein (kostenpflichtiges) Auskunftersuchen an die Behörden gestellt werden, z.B. „bis zu welcher Uhrzeit kann der Schankvorgarten von Lokal XY betrieben werden?“</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Strassenmusiker werden nach 20 Uhr nicht mehr akzeptiert.</i> • <i>Ein Bartelefon wird eingerichtet: die Anwohnenden können sofort anrufen, wenn es Störungen gibt.</i> • <i>Jede Einrichtung sorgt dafür, dass Sauberkeit eingehalten wird.</i> • <i>Wenn es die Zeit zulässt, wird eine Vertretung am Runden Tisch Weinbergsweg teilnehmen.</i> <p><i>Einrichtung, Anschrift, Inhaber, E-Mail, Bartelefon.“</i></p> <p>Die Gastronomien wurden gebeten, diese Charta zu unterschreiben. 5 Gastronomien haben sich bisher positiv zurückgemeldet.</p> <p><u>Anregung einer Anwohnenden</u>, ob Gastronomien nicht verpflichtet werden können, die Straße vor ihren Geschäften zu reinigen?</p> <p><u>Antwort:</u> Aus der Initiative Weinbergsweg heraus gibt es seit einigen Jahren eine Reinigungsinitiative. 2 Mitarbeitende des Hostels „The Circus“ reinigen täglich die Straße zusätzlich zur Reinigung der BSR. Finanzierung früher durch die Initiative, inzwischen aus Mitteln „Sauberes Berlin“ durch den Bezirk Mitte.</p> <p><u>Frage von Anwohnenden:</u> Können die Gastronomen Straßenmusik nicht unterbinden?</p>	<p>Anwohnende sind nicht begeistert, vor allem da die Nachtruhe nach 22.00 Uhr weiterhin nicht eingehalten wird.</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination)</u>: In ihren Geschäften können Gastronomen Straßenmusik verbieten; auf öffentlichem Straßenland können sie das nicht. Zur Begrenzung von Straßenmusik finde sich auch ein Passus in der o.g. Charta.</p>	
7	<p>Lösungsideen zur Nachtruhe im Volkspark am Weinberg</p>	<p><u>Hr. Funke (Präventionskoordination)</u>: Die Praxisrunde hat sich gut entwickelt, um praktische Zusammenarbeit der verschiedenen zuständigen Institutionen zu vernetzen.</p> <p><u>Fr. Castlot (Leitung Präventionskoordination)</u>: Der Präventionsrat hat sich in diesem Jahr etabliert, zunächst als Lenkungsgruppe. Die Lenkungsgruppe des Präventionsrates ist ein Gremium mit Mitgliedern der Fachämter der Bezirksverwaltung Mitte, der Polizei (Prävention) und externen Mitgliedern, die aufgrund fachlicher und sozialräumlicher Expertise eingebunden werden. Es gab bisher 2 Sitzungen von insg. 4 Sitzungen in diesem Jahr.</p> <p>Perspektivisch soll es auch noch einen Präventionsbeirat mit zivilgesellschaftlicher Beteiligung geben, an dem auch Vertretungen der Runden Tische teilnehmen werden.</p> <p>Aufgaben des Präventionsrates sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektauswahl für die Fördermittel der Landeskommission gegen Gewalt • Initiierung von Projekten und Maßnahmen mit genauer Ausrichtung auf lokale Problemlagen im Rahmen des Förderbudgets der Landeskommission gegen Gewalt • Erstellung und Abstimmung des Präventionsplans 	<p>Zum Präventionsrat siehe: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/praeventionskoordination/artikel.1052913.php</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>Für den Volkspark am Weinberg und den Weinbergsweg wäre beispielsweise die Aufnahme einer nächtlichen Bestreifung in den Präventionsplan sehr wünschenswert. Die Chancen und Möglichkeiten dieses Projekts werden bei der nächsten Sitzung der Lenkungsrunde diskutiert.</p> <p>Auch der Runde Tisch kann über die Stadtteilkoordination Projektideen einreichen.</p> <p>Es wird betont, dass die Anwohnenden Unterstützung brauchen, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Diese gibt es bei der Stadtteilkoordination.</p> <p><u>Anmerkung einer Anwohnerin:</u> Müll und Lärm sind nicht allein Problem des Volksparks am Weinberg. Das zieht sich über Kastanienallee bis Eberswalder Str., vor allem aufgrund der vielen Spätis. Gastronomen fühlen sich nicht verantwortlich, wenn Nicht-Gäste vor dem Laden laut sind.</p>	<p>https://www.berlin.de/stk-mitte/unsere-stadtteilkoordinationen/stk-brunnenstrasse-sued/</p> <p>Kontakt Frau Mamoudou: stk-brunnenstrasse-sued@berlin.de Mobil: 0151 18088409 Torstr. 190, 10115 Berlin</p> <p>Die Präventionskoordination ist im Kontakt mit dem Bezirk Pankow.</p>
	Organisatorisches	Da es sich dem geplanten Ende von 21:00 Uhr nähert, fragt der Moderator, ob die Sitzung bis 21.20 Uhr verlängert werden kann?	Allgemeine Zustimmung
8	Verschiedenes	<p><u>Fr. Mamoudou (Stadtteilkoordination Brunnenstr. Süd):</u></p> <p>Es wird wieder 3 Lesungen im Park geben, am: 23.07.21 / 20.08.21 / 24.09.21</p> <p>Es wird der Wunsch geäußert, dass die Anwohnenden explizit eingeladen werden.</p>	Die Stadtteilkoordination nimmt die Anregung mit.

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>Wegen der immer problematischer werdenden Gewerbes- scheidung sollten die Hauseigentümer angesprochen werden. (Siehe Protokoll des Runden Tisches vom 07.10. 2020) Leider sind bisher keinerlei Rückläufe erfolgt.</p> <p>Der nächste Runde Tisch wird voraussichtlich am Do, 25.11.2021 von 19-21 Uhr stattfinden (geplant und beim Run- den Tisch am 10.6. angekündigt war der 11.11.2021).</p> <p>Ein Präsenztreffen wäre wünschenswert, sofern der Infekti- onsschutz es zulässt.</p>	<p>Appell an die Anwohner*innen, Namen und Adressen ih- rer Hauseigentümer zu benennen.</p>